

# Gedenktafeln erinnern bald an Revolution in Oberkirch

**Oberkirch.** (khh). Wenn im kommenden Jahr das 150jährige der Badischen Revolution gefeiert wird, kann Oberkirch nicht außen vor stehen. Als eine der »aufgewühltesten Städte Badens« wurde es bezeichnet.

Verantwortlich hierfür waren zwei Advokaten: Max Werner (siehe Artikel rechts) und Friedrich Frech. Der Verein freier Bürger«, der unter der Führung der beiden stand, hatte 68 Mitglieder, die sich sehr kämpferisch gaben.

Im Blickpunkt standen die Gasthäuser, die den Revolutionären als Versammlungsort dienten. So die »Linde« (heute Romantik-Hotel Obere Linde), wo unter dem Vorsitz Gustav Struves eine Vorbesprechung zur Offenburger Versammlung stattfand, bei der die Demokraten ihr Programm, die Forderungen des Volkes in Baden, formulierten.

In den nächsten Tagen werden Gedenktafeln am »freche hus«, dem Geburtshaus von Friedrich Frech, und am Romantik-Hotel »Obere Linde« enthüllt werden. Dort soll zudem eine historische schwarzrot-goldene Flagge gehißt werden. Anschließend hält Dr. Hans-Martin Pillin im Romantik-Hotel einen Vortrag.

Die Veranstaltung wird umrahmt von der Stadtkapelle. Im Gegensatz zu ihrer sonstigen Gewohnheit wird sie Katzenmusik spielen. Dies als Er-

innerung daran, daß seinerzeit Musikanten am großherzoglichen Bezirksamt vorbeizogen und provozierend falsch spielten.

In Absprache mit Offenburg werden die weiteren Feiern anlässlich des Revolutions-Jubiläums in Oberkirch erst im kommenden Jahr steigen. So macht vom 23. bis 29. April der Zuge der Revolution, »Für die Freiheit streiten«, zusammengestellt vom Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, im Oberkircher Bahnhof Station.

Einen Beitrag leistet auch die »Burgbühne«. Im Garten des »freche hus« wird das Theaterstück »Freiheit, Freiheit für alle!« inszeniert. Das Stück wurde von Cornelia Bitsch verfaßt. Aufführungen gibt's im Juni, Juli und August.

Zudem wird in Zusammenarbeit mit dem Südwestfunk auf dem Kirchplatz ein Spielletreffen veranstaltet. Es findet am 18. und 19. Juli statt. Der SWF wird das Spektakel live im Fernsehen übertragen, zudem in den Hörfunkprogrammen SWF 1 und S 4. Teilnehmer sind unter anderem Reinhard Mey und Hannes Wader. Auch der Kirchplatz ist im übrigen von revolutions-historischer Bedeutung: Hier hielten dereinst Frech und Werner ihre »ketzerischen Reden gegen den badi-schen Staat«.